

# Schützenveteranen-Verband der March

---



Das Logo des Schützenveteranen-Verbandes der March (SVVM) ist dem kantonalen Erkennungsmerkmal nachempfunden (Grafik Fredy Züger 2009)

## **Jubiläum 70 Jahre 1947 - 2017**

**Einige Gedanken von Fredy Züger (Schübelbach)**

## **Die Gründung**

Auf Einladung von Emil Walliker, Stationsvorstand in Lachen, versammelte sich am Sonntag, 7. Dezember 1947, eine grosse Schar älterer Märchler Schützen im Gasthaus „Schützenhaus“ in Lachen zur Gründung des Schützenveteranen-Verbandes der March (SVVM) mit dem Ziel, die Schiesskunst auch unter den Veteranen zu pflegen und die kameradschaftliche Bande enger zu knüpfen. Dem ersten Vorstand gehörten an: Emil Walliker, Stationsvorstand, Lachen, Präsident; Kaspar Dobler, Lehrer, Siebnen, Aktuar; Ferdinand Kliebenschädel, Lachen, Kassier; Gottlieb Koller, Siebnen, Schützenmeister; Anton Knobel, Vermittler, Altendorf, Beisitzer.

Im ersten Protokoll schrieb Anton Knobel (Altendorf): *„Von der Schaffung bindender Statuten wurde Umgang genommen und es ist Ehrenpflicht von jedem Mitglied des Verbandes, die mündlichen Satzungen desselben, die da sind: Pflege echter Kameradschaft, der Schiesskunst nach Möglichkeit und die Ehrung der verstorbenen Kameraden getreu zu halten und so dem Verbands, dem Einzelnen, wie dem Vaterlande willig zu dienen. Der Jahresbeitrag wird auf Fr. 2.-- festgesetzt. Es wird beschlossen, alljährlich ein Verbandsschiessen durchzuführen und zwar jeweils an einem Nachmittag.“*

1949 wird die Generalversammlung erstmals am Josefstag, 19. März, abgehalten und der Verband zählt bereits 57 Mitglieder. Der höchste bekannte Mitgliederbestand im letzten Jahrhundert wurde im Jahre 1966 mit 117 Veteranen ausgewiesen. Nach einem Rückschlag in den Achtziger- und Neunzigerjahren steigerte sich die Mitgliederzahl ab der Jahrtausendwende kontinuierlich bis auf die Rekordmarke von 130 Mitgliedern am 01.01.2017.

## **Jedes Jahr ein Veteranenschiessen**

Das erste Veteranenschiessen fand am 12. September 1948 auf dem Schiessplatz „Steinegg“ in Lachen statt. Emil Walliker, Emil Schätti, Jakob Schönenberger und August Ruoss führten nach dem Reglement des kantonalen Schützenveteranen-Verbandes die Rangliste unter 26 Teilnehmenden an. Dieser kameradschaftliche Wettkampf wurde bis heute alljährlich durchgeführt. Bis Mitte der Achtzigerjahre waren die organisierenden Vereine jeweils dazu angehalten, eine Gabensammlung durchzuführen.

Der erste Wanderpreis, eine Skulptur in Holz, 1978 gestiftet von Prof. Otto Ebnöther, einem Heimwehmärchler aus Kanada, wurde 1986 endgültig von Anton Schnellmann (Wangen) gewonnen. Karl Rogenmoser (Lachen) spendierte 1987 einen Wanderbecher, welcher 1995 in Adolf Haas (Lachen) seinen definitiven Besitzer fand. Dieser Adolf Haas stiftete 1996 einen dritten Wanderpreis in Form einer Zinnkanne, welcher 2003 nach dreimaligem Gewinn im Trophäenschrank von Engelbert Kessler (Siebnen) seinen endgültigen Platz fand.

Seit bald 40 Jahren gilt: Der Organisator des (lukrativeren) Einzelwettschiessens übernimmt im Herbst in der Regel auch das Veteranenschiessen. Das Programm umfasst seit vielen Jahren jeweils 10 Schüsse auf die Zehnerscheibe, wovon die beiden schlechtesten gestrichen werden können. Die Teilnehmerzahl bewegt sich heute um die 60 bis 80 (Rekord 2015). Nach dem Imbiss und der Rangverkündung wird beim gemütlichen Hock – in jüngster Zeit vielfach an einem Freitagabend – die Schützenkameradschaft tüchtig gepflegt. Das Doppelgeld inklusive Munition und Imbiss beträgt 20 Franken.

## **Fahne als Zeichen der Verbundenheit**

Schon am 11. September 1949 erhielten die Märchler Veteranen ihr erstes Feldzeichen, welches von der Firma Kurer in Wil für Fr. 612.-- geliefert wurde. An der Fahnenweihe in Tuggen amtierten Emil Bamert, Tuggen, und Wwe. Mächler, von der Sennerei in Tuggen, als Fahnenpaten. – Dieses Fahnentuch hatte sich in der Folge innert 25 Jahren mehr als 130-mal über einem offenen Grab zum letzten Gruss gesenkt und war altersschwach geworden. Ständeratspräsident Dr. Heinrich Oechslin (Lachen) und Frau Käthy Ziltener-Horath (Vorderthal) standen demzufolge bei der zweiten Fahnenweihe am 5. Oktober 1975 in Vorderthal Pate.

Der Entwurf für das neue Banner stammte von Meinrad Liebich und gefertigt wurde es im Frauenkloster Au bei Einsiedeln zu einem Preis von 2500 Franken. Es ist in den Farben rot/schwarz gehalten (rotes Fahnentuch mit Schweizerkreuz und Hellebarde eingewoben). Gross der schwarze Ring als Marchemblem. Im Jahre 2007 erfuhr die zweite Verbandsfahne eine fachmännische Restauration durch die Firma Heimgartner in Wil im Betrag 1250 Franken, sodass sie nun vom Fähnrich wieder mit Stolz geschwungen werden kann. Dazu passen die folgenden Zeilen, die das HV-Protokoll vom 19. März 1981 beschliessen:

*Wehen sollen die Fahnen am Rheine, an der Thur!  
Gedenket uns'rer Ahnen dem heil'gen Rütlichschwur.  
Lasst mächt'ge Feuer künden, dass es noch Freiheit gibt,  
vom Welschland bis nach Bünden, die Heimat jeder liebt.*

## **50 Jahre Schützenveteranen-Verband March**

Aus Anlass des 50-jährigen Bestehens wurde am 27. September 1997 auf der Schiessanlage „Steinegg“ Lachen ein Jubiläumsschiessen mit einem Gruppenwettkampf mit orts- oder vereinsgebundenen Dreiergruppen durchgeführt. Im achtschüssigen Programm (2 Probe, 5 Schuss EF, 3 Schuss SF) auf die Zehnerscheibe siegte die Formation des Schiessvereins Schübelbach mit Engelbert Kessler mit 78 (auch Einzelsieger), Meinrad Schuler mit 75 und Theodor Gresch mit 71 Punkten. Zum Schiessen sowie zum anschliessenden Festakt mit Rangverkündigung und Imbiss hatte OK-Präsident Karl Rogenmoser (Lachen) nebst allen Mitgliedern auch den Kantonalvorstand des SVVS und die Veteranen-Regionalverbände Innerschwyz und Einsiedeln sowie den Bezirksverband Höfe eingeladen.

## **Der ordentliche Jahresablauf**

Obwohl die Märchler Veteranen lange Zeit keine Statuten kannten, verlief das Veteranenjahr schon seit Jahrzehnten in ähnlich geordnetem Rahmen. Ab 1952 treffen sich die Mitglieder des SVVM – mit ganz wenigen Ausnahmen – immer am Josefstag, 19. März, zur ordentlichen Generalversammlung. Und zwar immer in den Gemarkungen jenes Vereins, welcher im Vorjahr das Märchler Veteranenschiessen organisiert hat. Der Jahresbeitrag wurde 1947 auf zwei Franken festgelegt. Er wurde kontinuierlich erhöht bis auf zehn Franken im Jahr 1981, wo er nun seit 36 Jahren verharrt! Das Veteranenschiessen des Bezirkes March findet alljährlich Ende August oder anfangs September statt. Eine stattliche Anzahl Märchler Veteranen nimmt jedes Jahr auch am Kantonalen Veteranenschiessen und an der Generalversammlung des Schützenveteranen-Verbandes Kanton Schwyz (SVVS) teil.

## **Beachtliches schiesstechnisches Niveau**

Seit jeher weisen sich die Märchler Veteranen über ein hohes schiesstechnisches Können aus. Immer wieder gelang es einzelnen Schützen sich an Kantonalen oder gar Eidgenössischen Veteranenschiessen auf dem Podest zu platzieren. So siegte z.B. Meinrad Schuler (Siebnen) am ESFV 1999 in Lausanne im Stich „Veteran D“ mit 50/100 und Theodor Gresch (Schübelbach) klassierte sich am ESFV 2004 in Zürich im „Jubiläumstich D“ mit 59 Zählern als Dritter.

Am ESF 1985 in Chur gewann Franz Josef Dobler (Wangen) mit 482 den „Veteranentich“. Seit der Einführung der Veteranen-Einzelmeisterschaft 1998 konnten sich mehrere Mitglieder für den JU+VE-Final in Thun qualifizieren. 2007 und 2008 sicherten sich Katharina Schoch (Reichenburg) und Manfred Bächli (Reichenburg) - beide mit dem Standardgewehr - als Zweitplatzierte jeweils die Silbermedaille.

## **Highlights in der Neuzeit**

Die 2009 erstmals durchgeführte Jahreskonkurrenz des SVVM umfasst das Obligatorische, Feldschiessen, Regionalverbandsschiessen March-Höfe, beide Stiche des Schwyzer Kantonalen Veteranenschiessens, beide Passen der Schweizerischen Veteranen-Einzelmeisterschaft, den Stich „Veteran“ vom Eidgenössischen Schützenfest für Veteranen sowie das Märchler Bezirksveteranenschiessen. Und sie war mit 43 Teilnehmenden auf Anhieb ein Erfolg. Mit Manfred Bächli (Reichenburg) in der Kategorie Sportwaffen und Fredy Hauser (Altendorf) bei den Armeewaffen gab es alles andere als Zufallssieger. Beide sind erfolgreiche, langjährige Stützen des Schwyzer Kantonalen Matchschützenverbandes.

## **Gemeinsam ans „Eidgenössische“**

Nachdem bereits vorher zweimal die Anmeldungen für Eidgenössische Schützenfeste für Veteranen (ESFV) gemeinsam unter der Sektion „Schützenveteranen-Verband March“ vorgenommen wurden, fuhren die Märchler Veteranen am 30. Juli 2009 zum erstenmal gemeinsam mit einem Car an das 24. ESFV nach Lausanne. Sie verlebten einen kameradschaftlich eindrucksvollen Tag und kehrten frühzeitig, wohlbehalten wieder heim! Von den 49 Teilnehmenden erreichten 18 gar den vierfachen Kranz und insgesamt erzielten sie 132 Kranzresultate. Als bester Mächler in der Gesamtwertung belegte der Stutzerschütze Manfred Bächli mit 219.7 Zählern gesamtschweizerisch den achten Platz.

Das nachfolgende ESFV 2014 im nahen Frauenfeld wurde dann wieder sektionsweise besucht. Präsident Hans Rechsteiner schrieb in seinem Jahresbericht: *„Es wurde beschlossen, vereinsweise den Weg nach Frauenfeld unter die Räder zu nehmen. So sah man über mehrere Tage die Schützen aus der March in der Thurgauer Metropole. Ein gemeinsames Gruppenfoto von allen Teilnehmern kam so natürlich nicht zu Stande. Mit der stolzen Zahl von 68 Schützen war ich als Präsident hoch erfreut. Mit so einer Grossdelegation besuchten wir noch nie ein Eidgenössisches. Alle Märchler zusammen lösten 267 Stiche und erreichten genau 200 Kranzresultate!“*

Jetzt freuen wir uns auf die nächsten eidgenössischen Anlässe: Das 26. Eidgenössische Schützenfest für Veteranen wird 2019 im „Albisgütli“ in Zürich ausgetragen, während die 27. Auflage in Bern oder Thun in den Jahren 2022 oder 2023 stattfinden wird!

## **Jubiläum „100 Jahre Schützenveteranen-Verband Kanton Schwyz“**

Als Höhepunkt wird das Jubiläum „100 Jahre Schützenveteranen-Verband Kanton Schwyz“ vom 8. Mai 2010 in Einsiedeln in die Veteranengeschichte eingehen. Nach dem Festzug folgte ein feines Mittagessen und anschliessend die Jubiläumsfeier mit Ansprachen, Unterhaltung sowie der Übergabe des Jubiläumsbuches, verfasst von Präsident Sales Kälin. Interessenten können dieses Buch nach wir vor günstig bei mir beziehen. Durch eine gut organisierte Bettelaktion in der March konnte dafür dem Festkassier der stolze Beitrag von Fr. 18'500.-- überwiesen werden.

## **Der SVVM genehmigt die ersten Statuten**

Auf Initiative des neuen Präsidenten Hans Rechsteiner genehmigen die Mächler Veteranen an der Generalversammlung 2016 ihre ersten Statuten. Im Zweckartikel ist festgehalten: *„Der SVVM bezweckt die Förderung des Schiessens im Veteranenalter, die Pflege der Kameradschaft und die Durchführung von schiesssportlichen und gesellschaftlichen Anlässen. Er steht für eine glaubwürdige Armee sowie für die Erhaltung des freiwilligen Schiesswesens.“* – Der Schützenveteranen-Verband der March hat sich damit moderne Satzungen gegeben und ist nun auch juristisch gesehen ein anerkannter Verein.

## **Die Chargierten des SVVM**

Immer wieder liessen sich glücklicherweise langjährige Vorstandsmitglieder ihrer Stammvereine im Veteranenalter auch für ein Amt im Mächler Schützenveteranen-Verband begeistern. Wenn man die Vorstandsliste anschaut, wird einem klar, dass durchwegs langjährige Erfahrung und grosses schiesstechnisches Potenzial in den ergrauten Köpfen des Mächler Veteranenvorstandes steckte.

### **Präsidenten**

1947 – 1954	Emil Walliker, Lachen
1954 – 1961	Kaspar Dobler, Siebnen
1961 – 1967	Emil Pfister, Tuggen
1967 – 1971	Hermann Wichert, Lachen
1971 – 1978	Alfred Mettler, Reichenburg
1978 – 1984	Franz Vogt, Nuolen
1984 – 1992	Jakob Bamert, Tuggen
1992 – 2002	Josef Schuler, Vorderthal
2002 – 2014	Othmar Krieg, Buttikon
2014 – heute	Hans Rechsteiner, Wangen

### **Kassiere**

1947 – 1954	Fredy Kliebenschädel, Lachen
1954 – 1961	Karl Kessler, Siebnen
1961 – 1966	Engelbert Diethelm, Lachen
1966 – 1967	Hermann Wichert, Lachen
1967 – 1975	Paul Jud, Lachen
1975 – 1976	Karl Ziltener, Buttikon
1976 – 1993	Alois Mächler, Altendorf
1993 – 2008	Ernst Züger, Altendorf
2008 – heute	Walter Kälin, Wangen

### **Aktuare**

1947 – 1954	Kaspar Dobler, Siebnen
1954 – 1961	Beat Gröbli, Siebnen
1961 – 1967	Hermann Wichert, Lachen
1967 – 1975	Alois Bamert, Tuggen
1975 – 1978	Franz Vogt, Nuolen
1978 – 1984	Jakob Bamert, Tuggen
1984 – 1988	Anton Vogt-Iten, Wangen
1988 – 1992	Karl Vogt, Wangen
1992 – 2006	Karl Rogenmoser, Lachen
2006 – 2008	Hugo Hegner, Wangen
2008 – 2012	Fredy Züger, Schübelbach
2012 – 2016	Peter Dobler, Siebnen
2016 – heute	Franz Schuler, Tuggen

### **Schützenmeister**

1947 – 1956	Gottlieb Koller, Siebnen
1956 – 1961	Emil Pfister, Tuggen
1961 – 1967	Albert Bamert, Tuggen
1967 – 1971	Alfred Mettler, Reichenburg
1971 – 1978	Karl Schnyder, Vorderthal
1978 – 1996	Paul Hegner, Vorderthal
1996 – 2004	Anton Züger, Tuggen
2004 – 2016	Josef Rickenbach, Tuggen
2016 – heute	Augustin Schuler, Siebnen

### **Fähnriche**

1949 – 1957	Kaspar Dobler, Vorderthal
1957 – 1969	Karl Schoch, Lachen
1969 – 1976	Paul Jud, Lachen
1976 – 1980	Hermann Diethelm, Vorderthal
1980 – 1999	Franz Mächler, Vorderthal
1999 – 2012	Engelbert Kessler, Siebnen
2012 – heute	Armin Schwyter, Siebnen

Heutzutage amtet der Fähnrich gleichzeitig auch als Beisitzer, während in früheren Jahren teilweise ein bis zwei zusätzliche Beisitzer bestimmt wurden. Im Jahre 1961 wurde Kaspar Dobler (Siebnen) als erster Ehrenpräsident gewählt. Die gleiche Ehrung erfuhr 1978 auch Alfred Mettler (Reichenburg). Während verschiedene verdiente Kameraden zu Ehrenmitgliedern ernannt wurden, erhielt Paul Jud 1976 den Titel eines Ehrenfähnrichs.

Auch schafften mehrere Mächler die Wahl in den Vorstand des SVVS, den Emil Walliker, Stationsvorstand aus Lachen, in den Jahren 1952 bis 1954 als erster Mächler präsierte. Ab 1953 bis zu seinem tragischen Unfalltod im Juli 1954 amtete der Mächler und Schwyzer Veteranenpräsident Emil Walliker zudem als Zentralkassier und Fähnrich im Vorstand des Verbandes Schweizerischer Schützenveteranen (VSSV).

Karl Rogenmoser (Lachen) gehörte von 1987 bis 2000 dem Zentralvorstand VSSV als Kranzkartenverwalter, später als Präsident der Schiesskommission an und wurde 2000 zum Ehrenmitglied ernannt. Als erst zweiter Märchler präsiert seit 2012 Fredy Züger (Schübelbach) den Schützenveteranen-Verband Kanton Schwyz.

### **Schlussbemerkungen**

Mit Freude und Stolz darf ich festhalten, dass der Schützenveteranen-Verband der March ein einwandfrei funktionierendes Gebilde ist und eine starke Stütze im Kantonalen Veteranenverband darstellt. Die Ideale des Schiesswesens werden hochgehalten, die Schiessfertigkeit weiter gefördert und die Schützenkameradschaft gepflegt.

Ich gratuliere den Märchler Veteranen zum siebzigjährigen Bestehen und wünsche ihnen weiterhin gute Kameradschaft, alles Gute und „Gut Schuss!“. Ich habe dieses Jubiläum zum Anlass genommen, um meine seinerzeitigen Gedanken für das Jubiläumsbuch „100 Jahre Schützenveteranen-Verband Kanton Schwyz“ zu ergänzen und euch heute anstelle einer langen Rede zu verabreichen!

Den Schluss übernehme ich aus dem Protokoll der GV 1980 von Jacques Bamert: *„Bemühen wir uns, zu jenen Menschen zu gehören, die Freude bereiten, wenn sie kommen und Freude zurück lassen, wenn sie gehen. Nur ein selbstloser Mensch ist fähig, Freund zu sein, denn ein wahrer Freund ist neidlos. Wirf also selbstlos Du ein Bündel Freuden aus, als volle Garbe kommt es dir ins Haus.“*

Schübelbach, 20. Oktober 2017

Fredy Züger, Schübelbach

Präsident Schützenveteranen-Verband Kanton Schwyz